

## ■ medieninformation

### Manche Gäste klingeln nicht

#### Oberösterreichische Versicherung startet Aufklärungskampagne

#### „Aktion Sicheres Heim“ zur Prävention von Wohnungseinbrüchen

Linz | Hanau 04. April 2018 - Binnen Sekunden, oft verblüffend geräuschlos, dringen Einbrecher in versperrte Häuser oder steigen über Balkone in Wohnungen ein. Unter dem Titel „Aktion Sicheres Heim“ startet die Oberösterreichische Versicherung im heurigen Jahr eine besondere Aufklärungskampagne. Wertvolle Präventionstipps gepaart mit moderner Sicherheitstechnik sollen Wohnungseinbrüchen gezielt einen Riegel vorschieben.

#### Sorgloser Umgang

**# Mehr Bewusstsein** Rund 140.000 Mal wird pro Jahr in Deutschland eingebrochen. Das entspricht durchschnittlich beinahe 384 Fällen pro Tag. „Mit der „Aktion Sicheres Heim“ wollen wir praxisnah und anschaulich den Einbruchschutz verbessern. Bereits kleine Maßnahmen und ein wenig mehr Achtsamkeit tragen entscheidend dazu bei, sich selbst und sein Eigentum besser zu schützen“, plädiert Generaldirektor Dr. Josef Stockinger für mehr Bewusstsein und Sensibilität. Nicht ohne Grund, denn viele Deutsche gehen oft viel zu sorglos mit dem Schutz ihres Eigenheims oder der Wertsachen in ihren Wohnungen um.

**# offene Einladung** Einbrecher gehen in der Regel den Weg des geringsten Widerstandes. Die Täter – meist in kleineren Gruppen von zwei bis vier Personen organisiert – wählen ihre Objekte meist kurzfristig und zufällig aus. Gearbeitet wird mit einfachem Werkzeug. Oft wird auch erst am Tatort nach brauchbaren Gegenständen, die sich als Einbruchswerkzeug oder Einstiegshilfen eignen, gesucht.

Bevorzugt werden Türen oder Fenster aufgebrochen. Immer wieder ist das aber nicht notwendig, weil Türen und Fenster gar nicht erst abgeschlossen sind: „Das Ziel jedes Einbrechers ist es, mit möglichst wenig Aufwand, größtmögliche Beute zu machen. Unversperrte Türen, gekippte Fenster und herumliegendes Werkzeug, etwa eine achtlos angelehnte Leiter, sind offene Einladungen für ungebetene Gäste“, berichtet Brigadier Anton Wachsenegger aus seiner langjährigen Erfahrung als Präventionskoordinator der Landespolizeidirektion Oberösterreich.

**# keine Entwarnung** „Erfreulicherweise ist die Zahl gemeldeter Einbrüche zuletzt rückläufig: Die Daten deuten darauf hin, dass wir bei der Bekämpfung von Haus- und Wohnungseinbrüchen bereits auf einem guten Weg sind“, so Dr. Peter Schmidt, Niederlassungsleiter der Oberösterreichischen Versicherung in Deutschland. Grund zur Entwarnung ist, so Schmidt, nicht gegeben: Es werden immer noch mehr Einbrüche als noch vor fünf oder zehn Jahren gezählt. Vor allem die Prävention gilt es weiterhin zu stärken.

**# Fördermittel** „Derzeit gibt es vor allem bei der Ausstattung mit Sicherheitstechnik eklatante Lücken. Das Risiko, selbst Opfer eines Einbruchs zu werden, wird immer noch von zu vielen Deutschen unterschätzt“, zitiert Schmidt aus einer aktuellen Umfrage des Meinungs- und Marktforschungsinstituts Forsa. Die Bundesregierung hat mit der Bereitstellung von Fördermitteln für den Einbau einbruchhemmender Technik ein wichtiges Signal gesetzt. „Allein 2017 wurden dafür 50 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Davon sollte unbedingt auch künftig Gebrauch gemacht werden“, rät Schmidt. Die Höhe der Förderung richtet sich nach der Investitionssumme und liegt zwischen 50 und maximal 1.500 Euro je Wohneinheit.

## Online-Infoschwerpunkt mit Gewinnspiel

**# Expertentipps** Zur weiteren Aufklärung und Sensibilisierung hat die Oberösterreichische Versicherung einen **Online-Infoschwerpunkt** (Link) aufgebaut, der zahlreiche wertvolle Tipps und Hinweise zur Einbruchsprävention für die Kundinnen und Kunden bereithält. Fachartikel stellen auf anschauliche Weise dar, welche mechanischen und elektronischen Schutzmaßnahmen wirkungsvoll sind.

**# Gewinnspiel** Interessierte erwartet außerdem ein Gewinnspiel. Wer die richtigen Antworten zu unseren themenbezogenen Fragen findet, darf sich mit etwas Glück über den Gewinn von Baumarkt-Gutscheinen freuen und den Gewinn so gleich für die Absicherung seiner eigenen vier Wände verwenden.

„Kompetente polizeiliche Information, wirkungsvolle Sicherheitstechnik ergeben gemeinsam mit dem Keine Sorgen-Schutz der Oberösterreichischen ein optimales Präventionspaket, mit dem man sich wirklich sicher fühlen kann“, fasst Niederlassungsleiter Schmidt zusammen.

## Für den Ernstfall gut versichert

**# Definition Einbruch** Ein Einbruchdiebstahl liegt vor, wenn der Dieb in einen Raum eines Gebäudes einbricht, einschleicht, einsteigt oder mittels eines Schlüssels, dessen Anfertigung für das Schloss nicht von einer dazu berechtigten Person veranlasst oder gebilligt worden ist (falscher Schlüssel) oder mittels anderer Werkzeuge eindringt. Auch das Öffnen mit dem richtigen Schlüssel kann unter bestimmten Voraussetzungen als Einbruchdiebstahl gelten.

**# Was ist versichert?** Der Versicherer leistet Entschädigung für versicherte Sachen, die durch Einbruchdiebstahl oder den Versuch einer solchen Tat abhandenkommen, zerstört oder beschädigt werden.

Rückfragen: **Dr. Peter Schmidt** | **Leiter Maklerservice Deutschland** | fon. +49.6181.92302-0 | mail. [p.schmidt@oev.at](mailto:p.schmidt@oev.at)

Quellen: Landespolizeidirektion OÖ, Oberösterreichische Versicherung, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

---